

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 41 (1915)  
**Heft:** 51: Weihnachtsnummer

**Artikel:** Der Nebel weicht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-448360>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



ST-GALLEN  
BERN-BASEL  
LAUSANNE  
FABRIK IN LUGANO



Fabrikation u. Lager  
aller Sorten

**Glacé- u. Suède-  
Handschuhe**

**Ordonnanz-  
Handschuhe**  
auch gefüttert

Grösstes Lager aller Sorten

**Stoff-  
Handschuhe**  
zu billigsten Fabrik-Preisen

**HANDSCHUH-BÖHNY  
ZÜRICH**

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM

Das Informationsbureau  
**WIMPF**  
Rennweg 38, Zürich 1. ist bekanntlich  
ein altes, geschätztes Vertrauens-  
institut, dessen zahlreiche Kund-  
schaft längst ent-  
**deckt**

hat, dass bei seinen ausführlichen  
Berichten in Bezug auf Ruf, Vor-  
leben, Charakter, Vermögen etc. über  
Privatpersonen im In- oder Ausland

**alles auf**

gewissenhafter Nachforschung und  
strenger Wahrheit beruht. 1209



Die heftigsten  
Kopfschmerzen,  
Migräne, nervö-  
se Zustände ver-  
schwinden nach  
wenigen Minu-  
ten durch das  
Migränpulver Marke Schwan.  
Schachtel à 1 Fr. Alleinversand  
durch die Schwan-Apotheke  
Baden (Aarg.) 1426

**Harn- u. Blasenleiden  
(Ausfluss)**

Tausendfach bewährt sind die  
**Santalol-Kapseln!** Schnelle Erfolge.  
Fr. 3.-. Von ersten Spezialärzten  
täglich verordnet! Jede Kapsel  
enthält 0,25 reines, ostind. Sandelöl  
und 0,25 Salol.

Versand nach auswärts.  
Spezial-Laboratorium für Harn-  
Analysen: Jura-Apotheke Dr. A.  
Baehrer & Co., Biel. 1365

Mit dem Vacuum-Waschapparat

+ Patent +

**„So – Wasch“**

erzielen Sie bei höchster Schonung  
blendendweisse Wäsche  
in kürzester Zeit.

Keine filzige Wollwäsche mehr!  
Müheloses, angenehmes Arbeiten!

Ersparnis  
an Zeit, Geld und Flickarbeit!  
Ersatz für teure Waschmaschinen!

Zu beziehen vom Generalvertrieb für die Schweiz:

**F. Waser, Zürich 8**

Klausstrasse 19 (Seefeld). Tel. 3307

oder dessen Vertreter.

Preis Fr. 9. —.



**Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I**

Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

- I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Pri-  
vatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
- II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches In-  
kasso. Durchführung von Nachlassverträgen und  
Konkursen.

**Unser Name ist eine Garantie.**

### Der Nebel weicht

Revolution! Revolution!  
Hört ihr es rollen? Wir hören es schon.  
Denken zwar nichts gar Genaues dabei —  
Wie wär' das möglich? — Doch sind wir so frei,  
Fassen frisch-fröhlich die Resolution:  
Frisch-fromm-frei-fröhliche Revolution!  
Stolz dies beschlossen, Genossen, ja wir  
Geh'n auseinander und trinken ein Bier.  
Revolution! Revolution!  
Hört ihr es rollen, den donnernden Ton?  
Schadet es jemand? Tut jemand wohl weh?  
Macht sich doch prächtig von je zu je,  
Fasst radikal man die Resolution:  
Friede muss werden durch Revolution!  
Wer sich gar ängstigt und kriegt einen Schreck:  
Brüder, Genossen, wer beisst auf den Speck?  
Herzlich die Geste, erhaben der Ton,  
Rollend und grollend: die Revolution! 134.

### Nach dem Friedensausbruch

am 1. August 1914

So verführt es einen im ersten Augen-  
blick anmutet, so ist es doch eine doppel-  
föhlige Tatsache, daß die Völker Europas  
sich noch nie eines so molligen Friedens  
erfreut haben, wie seit ¼ Jahren. Wie  
haben nicht vor dem 1. August 1914 die Kom-  
patrioten im eigenen Lande mit Schmutzkon-  
kurrenz, doppelten Rabattmarken, Brov-

ningpolitik und andern unappetitlichen  
Mitteln sich gegenseitig das Leben ver-  
krüppelt! Wie bescheiden nehmen sich da-  
gegen heute die zwei Duzend Millionen  
Soldaten aus, die an den Fronten einander  
ärgern, gegenüber den hunderten von Mit-  
tionen von Zivilisten, die jetzt miteinander  
in glatteſter Eintracht und gefalbteſter  
Nächſtenliebe verkehren!

In Deutschland allein ſind 60 Mil-  
lionen Menſchen zu einer einzigen, unzertrennlichen und kongruent handelnden und  
fühlenden Friedensgeſamtheit ineinander-  
gefloſſen, als ob es niemals Agrarier und  
Sozialiſten, Katholiken und Evangelische,  
Juden und Antifemiten gegeben hätte! Die  
Eintracht hat dort derart überhand ge-  
nommen, daß im Münchner Hofbräuhaus  
Berliner ſich ſchon lange ohne Splitter-  
bruchgefahr frei bewegen können.

Und gar in Oeſterreich! Vor dem Aus-  
bruch des Friedens am 1. Auguſt 1914  
verging kein Vierteljahr, daß ſich die diverſen  
Volksgenossen nicht zu Gulaſch vernudeln  
mollten. Und jetzt? Von Czernowit bis  
Bregenz tropft die ganze Monarchie von  
Eintracht! 55,000,000 haben Frieden ge-  
ſchloſſen. —

Waren die Franzoſen je einig ſo wie  
jetzt! Wenn Clémenceau und Heré ſchwei-

gen würden, wäre es vor Braternité faſt  
nicht auszuhalten in Frankreich.

Ueber Rußland iſt ein ſo chroniſcher  
Friede gekommen, daß ſogar der Zar ohne  
Bedenken frei ausgehen kann. Nihil- und  
Anarchiſten, die vordem wie angeſchoſſene  
Keiler um ſich gehauen haben, „freſſen“  
jetzt aus der Hand. Friede und kein Ende!  
— 120 Millionen Ruſſen und 45 Millionen  
Engländer, die einander einſt von Herzen  
das „ewige Leben“ gewünscht haben, ſie  
leben heute miteinander in rührender Güter-  
gemeinſchaft. Zu dieſen 165 Millionen  
Zentnern engliſch-ruſſiſcher Eintracht, die  
vor ¼ Jahren nicht in der europäiſchen  
Luft lagen, kommen weitere 85 Millionen  
Ballen ganz friſche, franzöſiſch-englische  
Nächſtenliebe, von der man vorher keinen  
ſauch verſpürt hatte.

Ja, ſogar dem großen oſteuropäiſchen  
Schlachthaus entſtiegen Friedensdünſte:  
haben ſich doch Türken und Bulgaren, die  
einander vor drei Jahren nicht ſolid genug  
abwürgen konnten, faſt ewige Liebe ge-  
ſchworen.

Einzig in Italien hat die gegenwärtige  
Friedensſeuche die Volksſeele nicht ein-  
heitlich-friedfertig zu purgieren vermocht,  
indem dort immer noch Kompatrioten wäh-  
rend der Erlöſung beſchoſſen werden.

Foljher

**Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.**  
können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden. —